

**Satzung zur Änderung der Fachprüfungsordnung (Satzung)
der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu
Kiel für Studierende des Studiengangs „Physik des Erdsystems: Meteorologie - Ozeanogra-
phie – Geophysik“ mit dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.) und der Studiengänge
„Geophysik“ und „Climate Physics: Meteorology and Physical Oceanography“ mit den Ab-
schlüssen Master of Science (M.Sc.)**

Vom 17. Juni 2011

NBl. MWV. Schl.-H. 2011 S. 72

Tag der Bekanntmachung: 31. August 2011

Aufgrund des § 52 Abs. 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes (HSG) vom 28. Februar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 184), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. Februar 2011 (GVOBl. Schl.-H. S. 34, ber. GVOBl. Schl.-H. S. 67), wird nach Beschlussfassung durch den Konvent der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät vom 25. Mai 2011 die folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

Die Fachprüfungsordnung (Satzung) der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende des Studiengangs „Physik des Erdsystems: Meteorologie - Ozeanographie – Geophysik“ mit dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.) und der Studiengänge „Geophysik“ und „Climate Physics: Meteorology and Physical Oceanography“ mit den Abschlüssen Master of Science (M.Sc.) vom 29. November 2007 (NBl. MWV. Schl.-H. 2008, S. 102), zuletzt geändert durch Satzung vom 17. Dezember 2010 (NBl. MWV. Schl.-H. 2011, S. 42), wird wie folgt geändert:

Die Anlage „2. Studienverlaufsplan für den Master of Science in „Geophysik““ erhält folgende Fassung:

„2. Studienverlaufsplan für den Master of Science in „Geophysik““

In die Gesamtnote gehen die Noten aller Module ein, die im Rahmen des Master-Studiums zu absolvieren sind.

	Modul	Modulbezeichnung	LF	SWS	P / WP	Voraussetzung	PL	LP	
								Sem.	Jahr
1. Semester	GGP2	Allgemeine Geophysik II	V/Üb	3/1	P		M	5	
	TGP1	Theoretische Geophysik I	V/Üb	3/1	P		M	5	
	TGP2	Theoretische Geophysik II	V/Üb	3/1	P		M	5	
		Wahlpflicht-Modul I*		3/1	WP		M	5	
		Wahlpflicht-Modul II*		3/1	WP		M	5	
		Wahlfach-Modul I**		X	WP			5	
					Σ 20+X				Σ 30
2. Semester	GGP1	Allgemeine Geophysik I	V/Üb	3/1	P		M	5	
	GGP4	Allgemeine Geophysik IV	V/Üb	3/1	P		M	5	
	AGP4	Geophysikalische Feld- oder Seemes- sung (ca. 2 Wochen)	Üb	X	P		PÜ	3	
	NGP2 Teil I	Digitale Bearbeitung geophysikali- scher Daten – Teil I	Üb	4	WP		B	3	
		Wahlpflicht-Modul III*	V/Üb	3/1	WP		M	5	
		Wahlpflicht-Modul IV*	V/Üb	3/1	WP		M	5	
		Wahlfach-Modul II**	V/Üb	X	WP		M	5	
					Σ 20+X				Σ 31

3. Semester	GGP3	Allgemeine Geophysik III	V/Üb	3/1	P		M	5
	TGP3	Theoretische Geophysik III	V/Üb	3/1	P		M	5
	SGP1	Seminare-Modul	S	3	P		V	3
		Wahlpflicht-Modul V*	V/Üb	3/1	WP		M	5
		Wahlpflicht-Modul VI *	V/Üb	3/1	WP		M	5
	NGP2 Teil II	Digitale Bearbeitung geophysikalischer Daten – Teil II	Üb	4	WP		B	3
	SGP3	Aktives Tutorium	S	X	P		B	3
				Σ	23+X			Σ 29
4. Semester	SGP2	Master-Seminar	S	1	P		V	2
	MTHE	Master Thesis					V	28
					Σ 1			Σ 30
								Σ 59

Anmerkungen:

*Siehe Tabelle „M.Sc. Geophysik-Vertiefungsmodule (Wahlpflicht)

**Fachübergreifende natur- oder ingenieurwissenschaftliche Wahlfachmodule vorzugsweise aus dem Bereich der Geo- und Meereswissenschaften oder der physikalischen Fächer

Tabelle M.Sc. Liste der ab SS 2011 verfügbaren Geophysik-Vertiefungs-Module (Wahlpflicht)

Abk.	Modulname	Modulelemente	Sem	LP
AGP5	Angewandte Geophysik V	Seismik II 3V+1Ü	1-3	5
AGP6	Angewandte Geophysik VI	Petroleumgeophysik 3V+1Ü	1-3	5
AGP8	Angewandte Geophysik VIII	Oberflächennahe Geophysik 3V+1Ü	1-3	5
AGP9	Angewandte Geophysik IX	3D-Seismik 3V+1Ü	1-3	5
AGP10	Angewandte Geophysik X	Sedimentäre Strukturen 3V+1Ü	1-3	5
AGP11	Angewandte Geophysik XI	Geophysikalische Signalanalyse 3V+1Ü	1-3	5
NGP1	Numerische Geophysik I	Geoinformatik 3V+1Ü	1-3	5
NGP3	Numerische Geophysik III	Theorie und Modellierung elastischer Wellen 3V+1Ü	1-3	5
NGP6	Numerische Geophysik VI	Geohydrmodellierung I (identisch mit geow-BWAGM3) 3V+1Ü	1 - 3	5
NGP7	Numerische Geophysik VII	Geohydrmodellierung II (identisch mit geow-MWAG1) 3V+1Ü	1 - 3	5

Erläuterungen:

Modul: Titel des Moduls in Form der Modulnummer

Modulbezeichnung: Name des Moduls

LF: Lehrform, Art der Lehrveranstaltung

V: Vorlesung, VÜB: Vorlesung mit Übungsanteilen in Form von Hausarbeiten (nur im Master), BS: Begleitseminar, GP: Geländepraktikum, ÜB: Übung, HS: Hauptseminar, SP: Studienprojekt, Ex: Exkursion

SWS: Semesterwochenstunden der LF

P / WP: Status der Lehrveranstaltung (Pflicht / Wahlpflicht)

Voraussetzung: Zugangsvoraussetzung für die Lehrveranstaltung

PL: Prüfungsleistung

K: Klausur/written exam., M: mündliche Prüfung/oral exam., R: Referat/oral pres., B: Bericht, V: Vortrag, PÜ: Präsenzübungen, PP: Praktikumsprotokolle

LP: Leistungspunkte

“

Artikel 2

- (1) Diese Satzung tritt mit dem Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Modulprüfungen, die bei Inkrafttreten dieser Satzung vollständig absolviert und bestanden worden sind, behalten ihre Gültigkeit.
- (3) Hat eine Studierende oder ein Studierender selbstständige Teilleistungen einer Modulprüfung absolviert und bestanden, werden diese Prüfungen angerechnet. Der Prüfungsausschuss entscheidet unter Berücksichtigung der Lernziele des Moduls und des Prüfungszwecks, welche weiteren Prüfungsleistungen zur Vervollständigung des jeweiligen Moduls erbracht werden müssen.
- (4) Ist eine Prüfungsleistung bei Inkrafttreten dieser Satzung absolviert und bestanden, und ist diese Prüfungsleistung nach den neuen Regelungen unbenotet, wird die Note nicht eingerechnet. Auf Antrag des Studierenden entscheidet der Prüfungsausschuss über eine Einrechnung nach Maßgabe der alten Prüfungsordnung. Der Antrag ist bis zum 30.09.2011 zu stellen.
- (5) Fehlversuche, die im Rahmen von Prüfungen vor Inkrafttreten dieser Satzung unternommen wurden, werden auf die Anzahl der Versuche nach der neuen Prüfungsordnung angerechnet, sofern sich die Anrechnung nicht nach der Struktur der neuen Modulprüfung verbietet.
- (6) Über Härtefälle, die vom Studierenden nicht zu vertreten sind, entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag.

Die Genehmigung nach § 52 Abs. 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes wurde durch das Präsidium der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel mit Schreiben vom 16. Juni 2011 erteilt.

Kiel, den 17. Juni 2011

Prof. Dr. L. Kipp
Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel